

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch

Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch

Band: 46 (1979)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1. August 1977 - 31. Juli 1978

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

1. August 1977– 31. Juli 1978

Max Lüthi

August 1977

1. Das Wetter begünstigt die würdige Augustfeier, wenn man von der lästigen Knallerei absieht. Es spricht Professor Dr. G. Grosjean von der Universität Bern, und er kommt zum Schluss, dass es bei gutwilliger Betrachtung mit «Schutz der Freiheit und der Rechte» in unserem Lande gut bestellt sei.
- 5./6./7. Im üblichen Gastspiel des Zirkus Knie bildet die Rosine im Programm das Auftreten des Luzerner Kabarettisten Emil.
10. Frau Anna Kunz-Leu feiert im Burgerheim ihren 90. Geburtstag.
13. Die altehrwürdige Metzgerei Lüthi an der Schmiedengasse, der in früheren Jahren noch eine Wirtschaft angegliedert war, geht an Hans und Käthi Klaus über.
15. Auch in unserer Stadt macht sich rohes Bandenunwesen bemerkbar. Über das Wochenende werden viele Sachbeschädigungen gemeldet. Am letzten Freitag wurde aus dem Büro des Hotels Touring-Bernerhof ein 130 kg schwerer Kassenschrank abserviert.
15. Es ist erfreulich, dass der Bauherr auf die Aufstellung des Hofguthochhauses verzichtet, das durch den Souverän bewilligt worden war, aber nachträglich auf starken Widerstand stiess. Es soll bei einem fünfgeschossigen Block bleiben.
15. Der Gemeinderat und das Polizei-Inspektorat erlassen ein Verbot der Benützung von Rollbrettern auf öffentlichen Verkehrsflächen. Zum Teil recht heftige Proteste und Tiraden im Burgdorfer Tagblatt bleiben nicht aus.
16. Der beliebten, kürzlich in den Ruhestand getretenen Hauswirtschaftslehrerin Hedwig Fiechter wird im Lokalblatt herzlich für ihre Tätigkeit gedankt, die sie während 33 Jahren mit viel Geschick ausübte.

22. Neben einigen Routinegeschäften und der gewichtigen Kreditsprechung von Fr. 281 700.– für eine EDV-Anlage NCR 8250 für das Rechnungswesen der Industriellen Betriebe stimmt der Stadtrat, gestützt auf einen Bericht der Chefbeamten, die diesmal zugezogen wurden, dem Antrag des Gemeinderates zu, die Firma Keller, St. Gallen, mit einem Reorganisationsprojekt der Stadtverwaltung zu beauftragen. Die Honorarsumme beträgt Fr. 90 000.–. Dazu kommen noch Nebenkosten, so dass der Gesamtkredit Fr. 105 000.– beträgt.

Der Gemeinderat gibt bekannt, dass die auf Burgdorfer Boden liegende Lochbachbrücke, die schon seit einiger Zeit wegen Baufälligkeit gesperrt war, abgebrochen werden muss. Ein zunächst misslungener Sprengversuch brachte sodann am 6. September das morsche Bauwerk zu Fall.

27./28. Die Kornhausmesse wird wie immer zu einem gelungenen Volksfest. Am gleichen Samstag veranstaltet die Maschinenfabrik Aebi & Co AG in ihrer Wohnsiedlung in der Lorraine eine festliche Einweihung zur allgemeinen Kontaktnahme und Vorstellung der neuzeitlichen Anlage.

28. † Rosa Tellenbach-Howald (geb. 10. 8. 1886).

29. Der Gemeinderat beschliesst die Erstellung eines neuen Kommandopostens für die Zivilschutz-Organisation in der Schulhausanlage Gsteighof. Der Beitrag der Gemeinde an die Gesamtkosten von Fr. 900 140.– beträgt Fr. 264 585.–.

31. Paul Räber, der ehemalige Vorsteher der Sekundarschule, feiert seinen 80. Geburtstag.

September 1977

2. 40 von 42 Kandidaten bestehen am Gymnasium die Reifeprüfung.
3. † Max Jaussi (geb. 6. 10. 1911), der liebenswürdige Betreuer unseres Ententeiches.
3. Die letzten Wohnbaracken im Meiefeld aus der Nachkriegszeit sollen, nachdem sie 30 Jahre gute Dienste geleistet haben, abgebrochen werden.
4. Die älteste Einwohnerin von Burgdorf, Fräulein Rosa Liechti, feiert im Burgerheim ihren 102. Geburtstag.

4. Der Frauenturnverband Bern-Oberaargau-Emmental feiert in unsrern Mauern seinen 50. Geburtstag.
5. † Dr. med. Joachim Haas (geb. 24. 2. 1918).

Mit ihm verliert unsere Region einen bedeutenden, gewissenhaften und eigenwilligen Kinderarzt. Neben seiner anstrengenden Praxis war er über viele Jahre am Spital und in der Säuglingsfürsorge tätig. Militärisch versah er den Posten des Platzkommandoarztes. Auf seinen Besuchsfahrten, die ihn bis in die abgelegensten Höfe führten, lernte er Volk und Landschaft des Emmentals kennen und lieben. Sein untrüglicher Sinn für Aesthetik und seine Naturverbundenheit zeigten sich in seinen gelegentlichen Artikeln in der Presse oder im Jahrbuch. Gerne erinnern wir uns seiner feinsinnigen Aquarelle und Zeichnungen, die er seinerzeit in der Galerie Bertram der Öffentlichkeit gezeigt hatte.

Im engeren Freundeskreis konnte er ein sehr anregender Gesellschafter sein. Er fand dort willkommenen Ausgleich für seine belastende berufliche Tätigkeit.

7. † Hans Dähler-Rothenbühler (geb. 1. 5. 1889).
7. Nachdem der Landesring in seiner heutigen Sitzung lic. rer. pol. Max Conrad (1946), PR-Betreuer bei der Migros Bern, als Kandidaten für die Stadtpräsidentenwahl, am 23. August die FdP Robert Feldmann (1922), Prokurist in der Firma Schmid, Leinenwebereien, in der Folge durch die SVP unterstützt, und am 2. September die Sozialdemokraten Walter Guggisberg (1936), SBB-Dienstchef in Bern, aufstellten, wird es zu einer spannenden Kampfwahl kommen. Hellhörige glauben voraussagen zu können, dass bei dieser Konstellation die Würfel gefallen sein dürften. Für den Kandidaten des Landesrings steht in der Folge noch ein überparteiliches Komitee ein.
- 9./10. Die vom Reitclub Burgdorf ausgeschriebene Springkonkurrenz ist ein voller Erfolg. 176 Pferde starten in 10 verschiedenen Prüfungen 332 mal.
10. Die heute schliessende Hobby- und Freizeitausstellung in der Markthalle vermittelt viel Erfreuliches.
12. Um 4.24 Uhr bricht bei der Schüpbach AG ein Brand aus, vermutlich durch Selbstentzündung von Aktivkohle, die zur Rückgewinnung von Nitroverdünner eingesetzt ist. Allzu grosser Schaden kann vermieden werden.

13. Die Theaterkommission kündigt die vielversprechende Saison unseres Stadttheaters an.
13. Im Burgdorfer Tagblatt beginnt (übrigens zugleich mit einer Vorstellung der drei Kandidaten für das Amt unseres Stadtpräsidenten) eine wertvolle Serie über die Personen und die Tätigkeit unserer ehemaligen Stadtpräsidenten von Dr. A. G. Roth mit der Schilderung von Johann Ludwig Schnell 1832. Als letzter erscheint in der Folge der XVII. Beitrag über Franz Patzen 1949.
15. † Dr. Alfred Lafont (geb. 10. 5. 1905), ehemaliger Redaktor.
Schnell lebte sich der geistreiche Ostschiweizer vor mehr als 20 Jahren in unserer Stadt ein und führte während 15 Jahren die Redaktion unseres Tagblattes. Wenn ihn auch das lokale Geschehen weniger reizte, so denken wir doch mit besonderer Achtung an die inhaltsreichen Leitartikel und Exposés (die er gelegentlich auch noch von seinem späteren Standort, Paris, aus zur Verfügung stellte), die es immer verstanden, in gepflegter Sprache ein Thema zu durchleuchten. Er war ein liebenswerter Gesellschafter und hat sich in Burgdorf einen treuen Freundeskreis geschaffen.
16. Der 90jährige Rittersaalverein (siehe dessen Berichterstattung auf Seite 194) zusammen mit dem Fotohaus Fehlmann und der Schweizerischen Bankgesellschaft verbinden mit einer bis am 21. Oktober dauernden Schaufensterausstellung einen anregenden Wettbewerb, ein Beitrag zu den Anstrengungen zur Kulturförderung in unserer Stadt.
17. Mit einem kleinen Betriebsfest wird die auf Burgdorfer Boden stehende Werkstatt der EBT-Bahngruppe in Oberburg offiziell eingeweiht. Das Werk, erbaut mit einem Kostenaufwand von 17 Mio Franken, hat seit der Inbetriebnahme seine Bewährung bestanden (ausführliche Beschreibung siehe Burgdorfer Tagblatt vom 27. 9. 77).
17. Mit einem besonders gelungenen «Theaterfest» wird das neu ausgestattete Casino-Theater der Bevölkerung vorgestellt (siehe Casino-Theater Seite 214).
18. Gestern und heute am Betttag führte die Chorgemeinschaft des Frauen- und Männerchors Herzogenbuchsee und des Lehrergesangvereins Burgdorf in der Stadtkirche zwei sakrale Chorwerke auf: Das «Te Deum» von Marc Antoine Charpentier und

die «Harmoniemesse» in B-Dur von Joseph Haydn. Den Instrumentalpart besorgte Kurt Kaspars Burgdorfer Kammerorchester.

20. Dr. med. dent. Willy van Laer feiert in voller Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag.
20. † Gottfried Stucker-Weber, Fürsorger (geb. 6.11.1900).
Ein währschafter und senkrechter Burgdorfer verlässt uns. Von Beruf Elektromonteur, diente er seinen Mitmenschen hauptsächlich durch seine soziale Tätigkeit, seit 1942 hauptamtlich als Fürsorger der Gemeinde Burgdorf. In vielen Institutionen, nicht zuletzt auch in der seinerzeitigen Mittelschulkommission (1957–1961 als Präsident) wirkte er tatkräftig mit.
22. Seit heute sind die Pläne der ersten Bauetappe des vom Grossen Rat genehmigten, etwa 12 Jahre zur Diskussion stehenden Projektes des «Autobahnzubringers Unteres Emmental» (AZUE) öffentlich aufgelegt. Die westliche Umfahrung Burgdorfs ist sehr umstritten. Sie wird, wie das ganze Projekt, noch viel zu diskutieren geben.
24. Frau Hedwig Elsaesser-Zimmerli tritt heute bei voller Aktivität in ihr 9. Lebensjahrzehnt.
25. Die Resultate der eidgenössischen Abstimmung in der Stadt Burgdorf:

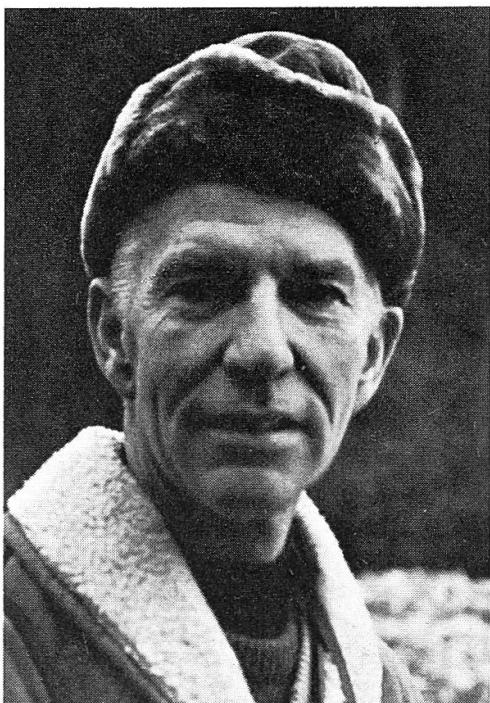
1. Volksinitiative für einen wirksamen Mieterschutz	Ja	2138	Nein	2682
2. Gegenvorschlag der Bundesversammlung	Ja	2175	Nein	2324
3. Volksinitiative gegen die Luftverschmutzung durch die Motorfahrzeuge	Ja	2148	Nein	2752
4. Bundesbeschluss für die Erhöhung der Unterschriftenzahl für das Referendum von 30 000 auf 50 000	Ja	3074	Nein	1842
5. Bundesbeschluss für die Erhöhung der Unterschriftenzahl für die Verfassungsinitiative von 50 000 auf 100 000	Ja	2957	Nein	1930
6. Volksinitiative für die Fristenlösung (strafloser Schwangerschaftsabbruch während 12 Wochen)	Ja	2550	Nein	2305
Stimmabstimmung in Prozenten: 51,68				

- 24./25. 5. Zentralschweizerisches Jungtambouren- und Pfeiferfest. 33 Sektionen Jungtambouren und 7 Pfeifergruppen beleben in diesen Tagen unser Stadtbild.

27. Der Neubau des Sonderschulheims Lerchenbühl für behinderte Kinder erfährt im heutigen Burgdorfer Tagblatt eine ausführliche Beschreibung und Würdigung.
30. Der Männerchor Liederkranz wählt Architekt Max Schio zu seinem neuen Präsidenten und ernennt Hans Stauffer nach 16jähriger erfolgreicher Tätigkeit in diesem Amt zum Ehrenpräsidenten.

Oktober 1977

1. Nach zehnjähriger Tätigkeit verlässt der beliebte und sehr begabte Klavierlehrer Géza Hegyi unsere Musikschule.
- 1./2. Über 100 ehemalige Burgdorfer Bürgerturner nehmen an einem Freundschaftstreffen in unserer Stadt teil.
11. Die Propaganda für die Stadtpräsidentenwahl läuft auf vollen Touren: Dort spürt man die Mittel im Hintergrund, hier das Bedürfnis, den Mann des Volkes ins richtige Licht zu setzen. Bei der FdP, die ohne Zweifel seit den letzten Erneuerungswahlen vor zwei Jahren wusste, was auf sie zukam, hat man den Eindruck, dass sie wenig tragende Vorbereitungen getroffen hat, und auch mit der Propaganda dürfte sie nicht den richtigen Ton gefunden haben.
- 14./15. Die Vereinigung Schweizerischer Bauinspektoren hält unter ihrem Obmann, alt Stadtbaumeister Mengelt, eine zweitägige Konferenz ab.
17. «In einer würdigen, von Stadtratspräsident W. Fankhauser beispielhaft speditiv geleiteten Sitzung hat der Burgdorfer Stadtrat gestern Montagabend dem dritten technischen Bericht der Stadtplanung, dem sogenannten Leitbild, einstimmig zugestimmt und durch Bewilligung eines weiteren Teilkredites von Fr. 134500.— gleichzeitig die Planungsphase IV, die mit Richtplänen und Zonenplänen konkrete Formen annimmt, ausgelöst», schreibt unser Tagblatt. Damit ist vieles für die Zukunft unserer Stadt vorgezeichnet. Bemerkenswert ist die Motion Stadtrat Trachsels, wonach der Umbau des Kornhauses in ein kulturelles Zentrum, wieder einmal zu studieren sei.
18. Die drei Kandidaten für das Amt des Stadtpräsidenten treten unter der Führung einer «politischen Informationsgruppe» und dem



Dr. med. Joachim Haas
1918–1977



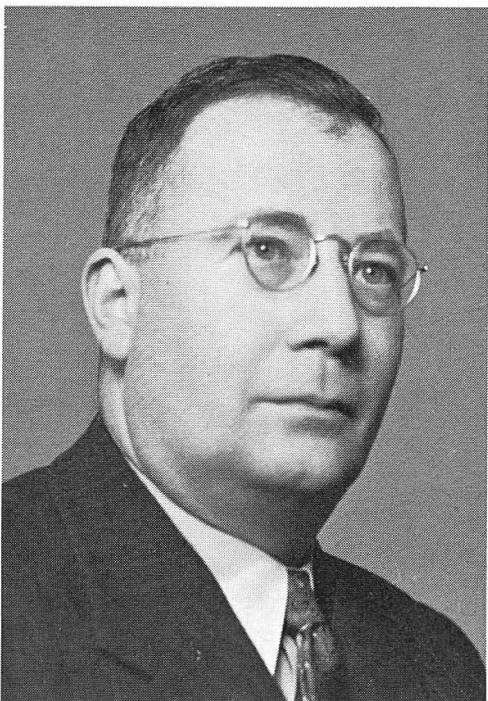
Dr. Alfred Lafont
1906–1977



Gottfried Stucker
1900–1977



René Stahn
1917–1977



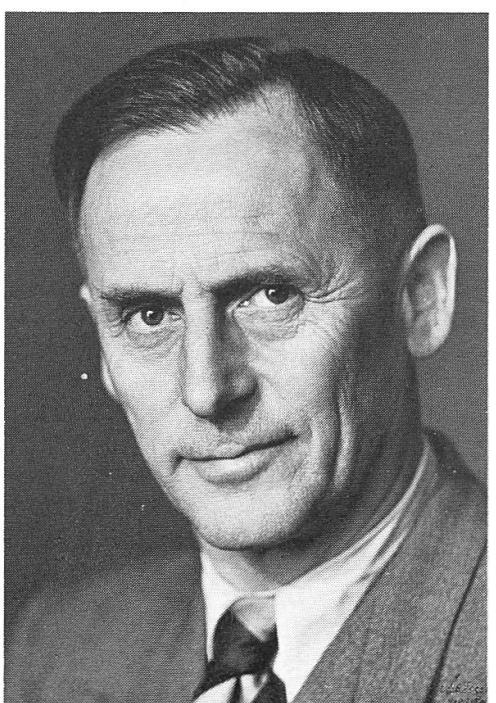
Hans Schwander
1905–1977



Aïda Bechstein
1902–1978



Peter Bracher
1915–1978



Fritz Laeng
1896–1978

«Bund» zu einem Kreuzverhör an. – Im Burgdorfer Tagblatt werden alle drei nach allen Kanten durchleuchtet und an sie gestellte Fragen beantwortet.

20. † Jakob Zanger-Kobel (geb. 1. 11. 1902).
21. Im rührigen kleinen Unternehmen «d'Lampe» am Kronenplatz singt Ernst Born, Basel, eigene Lieder.
23. Das Resultat des ersten Wahlganges für den Stadtpräsidenten:

Conrad	2535 Stimmen
Guggisberg	1522 Stimmen
Feldmann	1439 Stimmen
absolutes Mehr	2766

Leider bemühten sich nur 59% der Stimmberchtigten an die Urnen. Es wird noch am gleichen Tag bekannt, dass Feldmann seine Kandidatur nicht aufrecht erhält.
24. Der Stadtrat, nur unterstützt von der SVP und den Parteilosen, lehnt den Antrag des Gemeinderates und der Finanzkommission, im Rahmen des Finanzplanes 1978/82, eine jährliche Schuldentilgung von Fr. 1 000 000.– vorzunehmen, ab. Er spricht sich für vermehrte Investitionen gemäss den Anträgen der Stadtplanung aus. Im bereinigten Antrag, der schliesslich mit 28 Ja gegen 9 Nein angenommen wurde, steht nun, dass die jährliche Investitionsquote (inklusive bereits gebundene Mittel) auf 4,94 Mio Franken (statt 4,36 Mio Franken) festgelegt wird, während eine jährliche Schuldentilgung nur über den Saldo der ordentlichen Rechnung vorgenommen werden soll.
28. Der Gemeinderat orientiert über seine Vorstellungen und Absichten betreffend Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Oberstadt. Er geht dabei nicht vom Plan der Gestaltung in fünf Phasen aus (siehe Chronik Jahrbuch 1978, 1. Februar 1977), sondern von einem vor vier Jahren entwickelten Projekt der Polizeikommission, das die Reduktion des Durchgangsverkehrs durch Einrichtung von Einbahnstrassen und die Sperrung einiger Durchgänge vorsieht.
31. Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung wählt als Nachfolger von Pfarrer Walter Gfeller Dr. Christoph Morgenthaler.

November 1977

1. Dieser Tage feiert die Firma Ivers Lee AG ihr 30jähriges Bestehen.
4. Unter dem Titel «Das Sonnenzeitalter hat begonnen» findet in der Ingenieurschule eine Ausstellung «Busonea» statt.
6. Im zweiten Wahlgang wählen die Burgdorfer bei einer Stimm-beteiligung von 58,25 % *lic. rer. pol. Max Conrad* mit 3256 Stimmen zu ihrem neuen Stadtpräsidenten. Der Gegenkandidat Walter Guggisberg erhält 2126 Stimmen. Damit wird zum ersten Mal nicht ein Vertreter der «historischen» Parteien unser Stadtober-haupt werden. Das Vertrauen der Bevölkerung ist reichlich vor-handen, die Erwartungen nicht allzu bescheiden.
7. An der Stadtratssitzung begrüßt Stadtratspräsident Willi Fank-hauer den neuen Stadtpräsidenten und überreicht ihm einen Blumenstrauß mit schwarz-weißer Schleife.
Der Stadtrat genehmigt den Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 1978.
7. Das Burgdorfer Tagblatt berichtet, dass der Männerchor Sänger-bund am ersten Sängertreffen der Zähringerstädte in Neuenburg am Rhein teilgenommen hat.
9. † René Stahn-Scandella, Kaufmann (geb. 8. 8. 1917).
Der erfolgreiche Organisator der Kornhausmessen.
11. Die Stadtplanungsorgane sollen mit höchstem Befremden von den neusten Absichten über das Verkehrskonzept Oberstadt Kenntnis genommen haben.
12. An der ausserordentlichen Generalversammlung konnte die Neu-organisation der Amtsersparniskasse Burgdorf als abgeschlossen erklärt werden, haben doch sämtliche 24 Gemeinden des Amtes Burgdorf die neuen Garantieverpflichtungen genehmigt. Gleich-zeitig wurde den Gemeinden das seit 1870 unverändert gebliebene Garantiekapital mit Zinsen zurückgezahlt.
18. Beim Spitalneubau findet, nachgeholt, die Grundsteinlegung mit Einsetzen einer Kassette mit Dokumenten und zugleich die Auf-richtefeier statt.
- 19./20. Zur Feier ihres 175jährigen Bestehens erfreut die Stadtmusik an beiden Tagen in der Stadtkirche mit einem imposanten Fest-konzert, an dem gleichsam als Gratulanten die MGL Brassband Lommiswil, der Männerchor Aefligen und der Männerchor Sänger-

bund Burgdorf mitwirken. Die gediegene Nachfeier unter der Führung von Stadtmusikpräsident Otto Köhli findet im Stadthaus statt.

23. Ein altvertrautes Haus an der Ecke Schmiedenrain-Emmentalstrasse (Bürgihaus) fällt der Spitzhacke zum Opfer. Es werden Parkplätze geschaffen.
26. Der erste Tag der offenen Türen bringt der Musikschule der Region Burgdorf, die in das renovierte alte Gymnasium eingezogen ist, sehr viele Besucher. Sie erfreuen sich der wohlgenannten baulichen Gestaltung wie der musikalischen Demonstrationen einzelner Gruppen. Der Präsident der Musikschule, Heinz Schibler, und ihr Direktor, Kurt Kaspar, dürfen von allen Seiten Glückwünsche entgegennehmen.
27. In einem feierlichen Gottesdienst übernimmt der neue katholische Pfarrer Hans Geissmann die Tätigkeit in seiner Gemeinde.
30. Auf Ende Wintersemester verlassen Carlo Machnich, Dozent an der Maschinenabteilung, altershalber und Dr. Gaudenz Marx, Chemieabteilung, der die Direktion der evangelischen Mittelschule in Schiers übernimmt, unsere Ingenieurschule. Als Nachfolger wählte der Regierungsrat den Maschineningenieur HTL Max Hutter und den diplomierten Chemiker ETH Dr. Christian Züst.

Dezember 1977

1. Dr. Jean-Paul Tardent übernimmt anstelle des wegziehenden Dr. Gaudenz Marx das Präsidium des Kirchgemeinderates der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde.
3. Der Orchesterverein gibt unter der Leitung seines Dirigenten Erich Müller ein stark beachtetes Konzert in der Gsteighof-Aula. Solist ist Henryk Crafoord, Viola.
4. In den vier eidgenössischen Abstimmungen fand nur das Bundesgesetz über die politischen Rechte die Zustimmung des Volkes. Die Burgdorfer Resultate:

Eidgenössische Abstimmungen:

1. Bundesbeschluss über das Volksbegehren zur Steuerharmonisierung
(Reichtumssteuerinitiative) Ja 1957 Nein 1876
2. Bundesgesetz über die politischen Rechte Ja 2293 Nein 1392

3. Bundesbeschluss über die Einführung eines zivilen Ersatzdienstes	Ja	1379	Nein	2436
4. Bundesgesetz über Massnahmen zum Ausgleich des Bundeshaushaltes	Ja	2386	Nein	1363
Stimmabteilung 39,97 %				

Kantonale Abstimmung

1. Einführung der Volkswahl der Ständeräte (Abänderung der Staatsverfassung)	Ja	2902	Nein	825
Stimmabteilung 39,96 %				

Gemeindeabstimmungen:

1. Voranschlag, Festsetzung der Gemeindesteuern und der Hundestaben für das Jahr 1978	Ja	2930	Nein	798
2. Überbauung Hofgutweg-Bernstrasse-Obstgartenstrasse und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften Hofgut	Ja	2670	Nein	1020
3. Überbauungsplan Zähringerstrasse nördlicher Teil	Ja	2548	Nein	1090
Stimmabteilung 40,25 %				

7. † Otto Aebi-Althaus (geb. 26.12.1897),
der langjährige Fähnrich der Stadtmusik Burgdorf.
8. Der Presse entnehmen wir, dass die Nachfolgerfirma der Gribi & Co, EgoKiefer AG, Ende Februar 1978 ihren Fensterbaubetrieb einstellen wird.
8. † Heinrich Brügger-Rüegg, gewesener Postbürochef (geb. 1.8.1878).
9. † Hans Schwander-Zwygart, Kaufmann (geb. 27.4.1905).
11. Zum Advent führt Kurt Kaspar mit dem Gymnasiumchor und seinem Kammerorchester und einer Reihe von Solisten als Hauptvortrag Mozarts Krönungsmesse auf.
12. Neben vielen Feiern und Würdigungen im kleinen Kreise findet heute 19.00 Uhr in den Marktauben unter Mitwirkung der Stadtmusik, von Kadetten und Angehörigen des Trommler- und Pfeiferkorps, von Fahndendelegationen der Burgdorfer Vereine und von Fackelträgern eine öffentliche Feier zur Verabschiedung von Stadtpräsident Werner Lüthi aus seinem Amt statt. Die Festansprache hält Ehrenbürger Walter Baumann. An der Nachfeier im Aemmi wird auch alt Gemeinderat Pfister eine Wappenscheibe

überreicht. Zugleich wird bekannt, dass der neue Stadtpräsident sein Amt am 1. Februar 1978 übernehmen wird. Im Januar wirkt Vizestadtpräsident Salzmann.

18. Unser Mitbürger Ernst Zbinden feiert in erstaunlicher Frische seinen 95. Geburtstag.
19. Der Stadtrat spricht dem abtretenden Stadtpräsidenten Werner Lüthi durch seinen Präsidenten Willi Fankhauser in gediegener Form den Dank des Rates und damit auch der Bevölkerung aus. Er hebt die Arbeitserfüllung, die Gerechtigkeit und die ehrliche Grundhaltung des scheidenden Magistraten hervor.
In zügiger Form erledigt der Rat über zehn Geschäfte, schafft die Stelle eines hauptamtlichen Material- und Anlagewartes für den Zivilschutz und die Wehrdienste und vermindert den Quadratmeterpreis einer Baulandparzelle im Lindenfeld von Fr. 133.– auf Fr. 110.–.
Frau Johanna Stiefel (LdU) nimmt im Stadtrat den Sitz von Max Conrad ein.
23. Man vernimmt, dass der Regierungsrat für die weitere Sanierung des Burgdorfer Schlossfelsens einen Betrag von 2,6 Mio Franken freigibt.
28. Die Suche auf dem Wege einer Umfrage bei der Lehrerschaft nach einem Kadettenchef ergab kein Resultat. Umsomehr freuen wir uns, dass Walter Brantschen das Amt interimistisch übernimmt.
29. In einem auch im Burgdorfer Tagblatt veröffentlichten Abschiedsbrief blickt der scheidende Stadtpräsident Werner Lüthi auf seine Amtszeit zurück und dankt für das ihm entgegengebrachte Verständnis.

Januar 1978

2. † Robert Stanley Wirth-Ficker, Kaufmann (geb. 24. 8. 1920).
3. † Hans-Otto Amport, Geschäftsinhaber (geb. 7. 3. 1915).
5. Es sei hier nachgetragen, dass das Aemmitaler Chörli im November mit grossem Erfolg eine «Konzertreise» nach Brasilien unternahm.
8. Dr. med. vet. Peter Bieri eröffnet eine Spezialpraxis für Kleintiere.
9. † Walter Soom, Kunstgewerbler, Heimiswil (geb. 21.12.1900)
(siehe Seite 15).

15. Von den Arbeiten der Stadtplanung liegen jetzt vor:
Die Bestandesaufnahme, die Entwicklungsmöglichkeiten, die Stadtmodelle, ein Leitbild (siehe Seite 179). Für die verbleibenden zwei Phasen bleibt die Ausarbeitung der rechtlichen Planungsmit-
tel der Richtpläne, des Zonenplanes und des Baureglementes.
23. † Aïda Bechstein (geb. 2.5.1902), die Witwe des Architekten Ernst Bechstein, eine sehr feinfühlige, musisch besonders begabte und interessierte Frau.
27. Ein kleiner Wirbel entsteht, weil die anfangs Oktober letzten Jahres angetretene Schulsekretärin auf Ende März 1978 kündigt und in ihrem Demissionsschreiben als Gründe aufführt, sie habe «weder genügend Arbeit», noch verfüge sie über irgendwelche Kompetenzen.
28. Die Generalversammlung der Bank in Burgdorf unter dem Prä-
sidenten von Nationalrat Dr. Fritz Hofmann nimmt davon Kennt-
nis, dass der Reingewinn Fr. 537 142.– (im Vorjahr Fr. 506 562.–) beträgt. Die Bilanzsumme erreicht 125 Mio Franken.

Februar 1978

1. Stadtpräsident Max Conrad tritt sein Amt an.
3. Die Arbeitermusik konzertiert in der Gsteighof-Aula.
4. Der Männerchor Liederkranz und der Frauenchor Gesangverein erfreuen uns aus Anlass des 150. Todesjahres mit einem Schubert-
Konzert unter der Leitung von Kurt Kaspar und mit Kurt Huber,
Tenor, Werner Deller und Margrit Scheidegger, Klavier, und
einem Hornquartett.
4. † Peter Bracher, Landwirt, Grafenscheuren (geb. 12.2.1915), ein
auch international bekannter Pferdesportler.
6. Der neue Stadtpräsident eröffnet die erste Stadtratssitzung. Tur-
nusgemäß rückt Hansruedi Felser (SP) in das Amt des Präsi-
dentsen. 1. Vizepräsident wird Marcel Haller (FdP), 2. Vizepräsi-
dent Armin Schütz (SP). Die austretenden Stadträte W. Fank-
hauser, Dr. Martin Zogg, Bruno Meli werden ersetzt durch Roland
Maeder, Baumeister, Fritz Bösiger, Beamter EMD, und Wolfgang
Klein, Sekundarlehrer. Neben weiteren Wahlen wird dem Erwerb
der Liegenschaft Neuhofweg 4 (ehemalige Kinderkrippe) zuge-
stimmt.

6. Der Gemeinderat spricht einen Kredit für die Ausarbeitung eines Altstadtüberbauungsplanes.
8. Im Schützenhaus wird ein Komitee «Aktion Vernunft vor Verkehr» gegründet, das einen Baustopp für den AZUE (Autobahnzubringer Unteres Emmental) und ein Neuüberdenken der gesamten Verkehrskonzeption aller Verkehrsträger der Region Unteres Emmental anstrebt.
14. Immer wieder werden Einbrüche in hiesige Apotheken gemeldet; es waren jetzt alle vier an der Reihe. Hauptziel der Einbrecher ist offenbar Rauschgift. Ein mutmasslicher Täter wurde in der Folge von der Polizei erwischt.
25. Dr. Willi Aebi – er wird Ehrenpräsident – tritt nach 47jähriger Tätigkeit für das Wohl des Ökonomischen und gemeinnützigen Vereins das Präsidium an Grossrat Alfred Aebi (Hellsau) ab.
26. In der eidgenössischen Abstimmung erfuhren die neunte AHV-Revision und der Konjunkturartikel Zustimmung, wogegen die Initiative für Demokratie im Nationalstrassenbau und die Herabsetzung des AHV-Alters abgelehnt wurden.
Eindeutige Annahme erfuhr die Verfassungsänderung für den Kanton Bern in seinen neuen Grenzen.
28. † Fritz Laeng, Fabrikant (geb. 11.2.1896), der tatkräftige Förderer der im Jahre 1946 gegründeten Firma Lenco AG, die hauptsächlich für Plattenspieler einen internationalen Ruf besitzt.

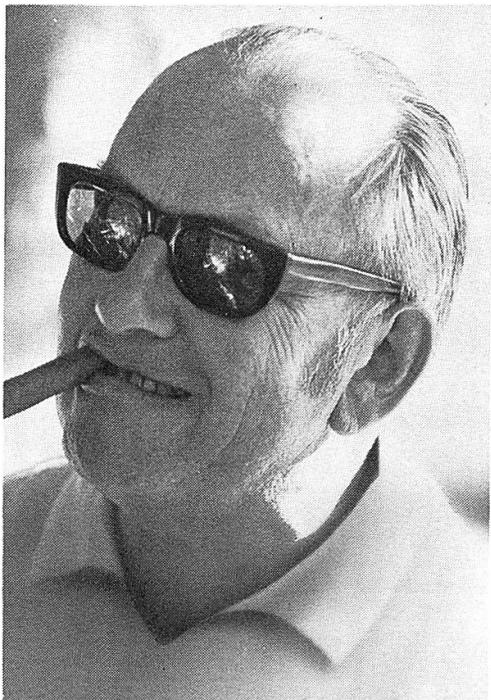
März 1978

1. Der Gemeinderat bezieht Stellung in der Frage der Linienführung des AZUE: Er befürwortet grundsätzlich den Bau einer Umfahrungsstrasse Burgdorfs. Das Teilstück zwischen der Autobahn-ausfahrt Kirchberg bis zur Lyssachstrasse dürfte unbestritten sein (1970 vom Grossen Rat genehmigt). Da es die weitere Linienführung nicht präjudiziert, tritt er für einen baldigen Baubeginn ein. Die Linienführung ab Lyssachstrasse ins Untere Emmental soll mit Unterstützung der Behörden und durch das gebildete Komitee neu überprüft werden. Eine befriedigende Lösung dürfte noch in weiter Sicht liegen.
Nach dem Gemeinderat soll sein Verkehrskonzept für die Oberstadt, das z. B. am Kirchbühl und an der Neuengasse Sperriegel

und die Aufstellung von Ticket- und Parkuhren vorsieht, am 5. Juni, wenigstens provisorisch, in Kraft gesetzt werden. Der Oberstadtleist bezeichnet das Konzept als «sehr unglücklich».

4. Kurt Kaspar konzertiert mit seinem Kammerorchester in der Gsteighof-Aula. Solisten sind Daniel Spiegelberg, Klavier, und Francis Schmidhäusler, Trompete.
4. Der Pächter des Bleichegutes an der Oberburgstrasse, Franz Grossenbacher, der nach Amerika zieht, versteigert sein ganzes Hab und Gut. Hunderte von Käufern und Neugierigen wohnen dem Grossanlass bei.
6. † Hans Brönnimann-Horisberger, diplomierte Bücherexperte (geb. 7.7.1909). Der tüchtige Fachmann war auch in geselligen Kreisen gern gesehen. Er war vornehmlich dem Männerchor Liederkranz (einige Zeit als Präsident) und dem Alpenclub zugetan.
9. Die Schweizerische Volkspartei Burgdorf orientiert im Gemeindesaal über die Jurafrage. Viele halten dafür, dass es nicht gerade für ein feines Fingerspitzengefühl zeugt, wenn sie dazu den notorischen Bernverspötter und Brunnenvergifter Roland Béguin einlädt. Eine offenbar von der Depeschenagentur nicht ganz richtig wiedergegebene Äusserung bringt, allerdings ohne Folgen, auch noch die Bundesanwaltschaft auf den Plan.
9. Die Generalversammlung der Amtsersparniskasse nimmt davon Kenntnis, dass die Bilanzsumme mit Fr. 504 570 000.– erstmals die halbe Milliarde überschreitet. Der Reingewinn beträgt Fr. 140 8000.– (Vorjahr Fr. 134 8000.–). Die Abgeordnetenversammlung beschliesst folgende Verwendung:

Fr. 222 800.– als Garantiekommission auf die Garantieverpflichtungen von Fr. 111 40 000.–, Fr. 115 500.– Vergabungen für gemeinnützige und kulturelle Zwecke und Fr. 107 0000.– Zuweisung an die Reserven. Der Präsident der Abgeordneten, Hans Blatter, Landwirt, Bäriswil, hebt die Verdienste des aus dem Amt scheidenden Präsidenten des Verwaltungsrates (Mitglied seit 1946) Rudolf Bierz hervor und lobt seine aufgeschlossene Präsidialführung. Präsident wird der bisherige Vizepräsident, Fritz Sommer, Müllermeister, Oberburg, und neues Mitglied des Verwaltungsrates Fritz Born, Malermeister.



Hans Brönnimann
1909–1978



Marli Schüpbach
1912–1978



Otto Hirschi
1895–1978



Rudolf Haas
1903–1978

14. Das Restaurant auf der Rothöhe soll wieder aufgebaut werden.
Es erfolgt eine grossangelegte Aufforderungskampagne zur Aktienzeichnung für eine zu gründende Aktiengesellschaft.
14. † Walter Aeschlimann, Vertreter (geb. 6. 5. 1908).
- 15./18. R. Spada und H. Zaugg führen mit Erfolg die alljährlichen Kadettenkonzerte durch.
16. † Frieda Kopp, gewesene Abwartin der Gewerbeschule (geb. 20.12.1889).
16. † Marli Schüpbach, in Paris (geb. 4. 2. 1912), eine aus Burgdorf stammende erfolgreiche Kunstmalerin.
17. Eine gross angelegte Fernsehsendung aus Burgdorf «12 autofreie Sonntage im Jahr» will nicht so recht einschlagen.
18. 151 Absolventen der Ingenieurschule Burgdorf treten mit ihrem Diplom in das Berufsleben.
24. Der verstärkte Chor der Heiliggeistgemeinde Bern, der Singkreis Burgdorf und ein Kammerorchester führen unter der Leitung von Joseph Zaugg in der Stadtkirche die Bachsche Johannespassion auf.
28. † Otto Hirschi-Wiedmer, Prokurist (geb. 18. 9. 1895).
Ein äusserst tüchtiger Kaufmann, der viele Jahre seine Aktivität in der Firma Jlco Burgdorf ausübte. Auch im geselligen Kreise wurde der Verstorbene sehr geschätzt.
29. † Robert Sommer-Stucki, Schlosser (geb. 19. 6. 1913).
30. Stimmungsbild aus der Berner Presse:
«Kurz vor der Fertigstellung der Richtpläne hat in Burgdorf der Präsident der Stadtplanungskommission, Klaus Eichenberger, seinen Rücktritt bekanntgegeben. Nicht mit diesem Entscheid verknüpft, aber intern für ebensoviel Gesprächsstoff sorgend, ist in Burgdorf die Frage, ob der nur auf Zeit angestellte Stadtplaner beamtenrechtlich in den Gemeindedienst treten soll. Für Aufregung sorgte auch der junge Stadtpräsident Conrad, der für eine Veranstaltung mit Erich von Däniken den LdU-Regierungsratskandidaten Dr. P. Güter als Vorredner einlud und damit den Zorn der Sozialdemokraten und weiterer Kreise auf sich zog.»

April 1978

1. Unter dem Patronat des Stadtpräsidenten und unterstützt von der Galerie Bertram, dem Oberstadtleist und dem Kino Rex findet

eine Begegnung mit Science-Fiction unter dem Thema «Zukunft – Alptraum oder optimistische Utopie?» statt. Das Burgdorfer Tagblatt behauptet, dass ein «offensichtlich brennend interessiertes» Publikum den Ausführungen folgte, an denen ausser von Däniken (mit dreistündiger Verspätung aus seinem Flug von München), der Stadtpräsident, Grossrat Golowin und der LdU-Regierungsratskandidat Dr. med. P. Günter zu Wort kamen.

2. † Georges Apothéloz-Vogt, ehemals kant. Beamter (geb. 6. 3. 1906).
5. Im Hotel Stadthaus spricht Korpskommandant Hans Wildbolz, Ausbildungschef der Armee, über Ausbildungsprobleme unserer Armee.
5. Der Gemeinderat gibt bekannt, dass über die Pfingsttage 300 Personen aus dem deutschen Burgdorf unserer Stadt einen Besuch abstatten werden. In der Folge erschienen dann 180 Personen.
5. Das kantonale Strassenverkehrsamt erteilt dem Gemeinderat für das provisorische Verkehrskonzept Oberstadt seine Genehmigung, so dass er dieses Wunderwerk am 5. Juni in Gang setzen will.
10. Dr. med. Heinz Marti übernimmt, eingeführt von Dr. med. Eduard Wyss, sein Amt als Co-Chefarzt an der Hals-Nasen-Ohren-Abteilung unseres Spitals.
12. Die Berner Presse meldet:
«Mehr als 50 Probleme nennt der „Schwachstellen-Katalog“, der im Rahmen der Verwaltungsreorganisation in Burgdorf ausgearbeitet wurde. Bis Ende April werden Lösungsvorschläge zu den Problemen „Zukünftige Organisation der Stadtplanung und Aufbau der Präsidialabteilung“ erwartet. – Weit gediehen sind die Vorbereitungen für die ebenfalls zur Reorganisation gehörende verwaltungsinterne Vorgesetztenenschulung. Die Seminare werden im Juni beginnen und unter anderem die Einführung von Führungsrichtlinien zum Thema haben.»
14. In den Marktauben veranstaltet unter Abgabe von Käseküchlein die FdP eine besondere Aktion mit Werbeschriften für die Grossrats- und Regierungsratswahlen.
18. Es steht nun fest, dass im Amt Burgdorf 38 Kandidaten sich auf fünf Listen für die acht Sitze des Amtes im Grossen Rat bewerben. Im heutigen Burgdorfer Tagblatt sind sie alle abgebildet.

22. Unter der Leitung von Erich Müller und mit Michael Studer als Solisten, führt der Orchesterverein Burgdorf in der Gsteighof-Aula Werke von Schubert, Mozart, Takacs und Pfitzner auf.
23. In einem feierlichen Gottesdienst verabschieden sich die Burgdorfer von Pfarrer Walter Gfeller, der 23 Jahre lang an der Stadtkirche wirkte.
23. Die am Wochenende durchgeführten Grossratswahlen haben, wie erwartet, im Amt Burgdorf keinerlei Sitzverschiebung gebracht. Die Verteilung bleibt erhalten, wie sie sich vor vier Jahren ergeben hat: 4 SVP, 3 SP und 1 FdP. In personeller Hinsicht treten aber wesentliche Neuerungen ein: Ausser den bisherigen Grossräten Alfred Aebi, Hellsau (SVP), Fritz Ritter, Hasle (SVP), und Rudolf Baumberger, Koppigen (SP), ziehen Dr. Charles Kellerhals, Burgdorf (FdP), Dr. Kaspar Aebi, Burgdorf (SVP), Paul Luder, Oberösch (SVP), Mathias Schlegel, Burgdorf (SP), und Cornelia Wermuth, Rüdtligen-Alchenflüh (SP), neu in den Rat ein. Nicht mehr bestätigt wurde der Burgdorfer Gemeinderat und Vizestadtpräsident Hansrudolf Salzmann, Burgdorf (SP), der dem Grossen Rat seit vier Legislaturperioden angehörte.
24. Der Stadtrat lehnt den vom Gemeinderat vorgelegten Antrag eines Radweges längs der Emme zwischen Burgdorf und Kirchberg ab. Das Projekt war in der Presse auch von der Bevölkerung vehement abgelehnt worden.
In einer Motion regt Dr. H. Röthlisberger die Erarbeitung eines Archivkonzeptes an. Dieses sollte den dringenden Bedürfnissen der Einwohner-, Burger- und Kirchgemeinde und anderen Institutionen dienen. Stadtrat Ulrich Wyss seinerseits verlangt den Anbau eines Fussgängersteges an die Eybrücke.
- 27./30. Im Pestalozzischulhaus sind die Projektarbeiten für die zukünftige Gestaltung des Schützenmatte-Areals (inkl. anschliessende Gebiete) ausgestellt.
28. Der Handels- und Industrieverein Burgdorf hält unter der Leitung seines Präsidenten Dr. Adrian Lüthi in Beinwil am Hallwilersee seine 118. Hauptversammlung ab. Die Betriebsbesichtigung findet diesmal in den Flugzeugwerken Emmen statt.
28. Im Schlosshof erhalten 48 Sanitätsaspiranten durch Oberfeldarzt Divisionär Huber ihr Offiziersbrevet.

29. Vreni und Walter Klotz-Hasler übernehmen die Führung der Wirtschaft «Sommerhaus». Die Vorgänger, Familie R. Wiedmer, verlassen dieses Tätigkeitsfeld nach erfolgreichem 13jährigen Wirken.
29. † Fritz Geiser-Grütter, Fabrikant (geb. 16. 4. 1919), Hasle bei Burgdorf, dessen wertvolle Tätigkeit auch in unserer Stadt reiche Früchte trug, war er doch Präsident der Verwaltung des Spitals.
29. † Jakob Rohner-Signer, pens. Verwaltungsbeamter EBT (geb. 17. 11. 1896).
30. In der Stadtkirche wird der Nachfolger von Pfarrer Walter Gfeller, Pfarrer Dr. Christoph Morgenthaler, in sein Amt eingesetzt.

Mai 1978

1. Am Einschlagweg 4 eröffnet die diplomierte Psychologin Dr. Carola Meier-Seethaler eine psychologische Praxis.
2. Dr. med. Denis Bretscher, Spezialarzt FMH für Säuglings- und Kinderkrankheiten, eröffnet an der Kornhausgasse 8 eine Praxis.
7. Der Sängerbund und der Männergesangverein Sängerkreundschaft aus der deutschen Zähringerstadt Neuenburg am Rhein führen im Schlosshof ein gemeinsames Ständchen durch.
10. Im Zuge der Sanierung des Schlossfelsens soll auch der von der Sagitreppe abzweigende Katzensteg wiederhergestellt werden.
14. Für einen Teil der Bevölkerung ist der Besuch der deutschen Burgdorfer, unter der Führung ihres Bürgermeisters Günther Schroer, ein besonderes Ereignis.
17. Lehrer Fritz Schär, seit 1968 im Ruhestand, feiert seinen 80. Geburtstag.
17. Bundesrat Hans Hürlimann, Vorsteher des Eidg. Departementes des Innern, spricht als Vorbereitung der Abstimmung vom 28. Mai im Gemeindesaal über das Thema «Sind Hochschulausbau und Forschungsförderung Bundesaufgaben?». Der Publikumsaufmarsch ist äusserst spärlich.
19. Der Gemeinderat spricht einen Kredit von Fr. 8500.– zur Pflege der bei 100 Jahre alten Winterlinde beim Treppenaufgang zur Stadtkirche.
19. † Rudolf Haas, gewesener Pächter im Lerchenboden (geb. 19. 1. 1903).

Mit seinen Geschwistern zusammen bewirtschaftete der Verstorbene während vieler Jahre den Bauernhof Lerchenboden der Burgergemeinde. Sein liebenswürdiges und geselliges Wesen schuf ihm im Städtchen viele Freunde.

23. † Anton Sprecher, Gärtner beim Stadtbauamt (geb. 22. 2. 1919).
24. Gegen das Verkehrskonzept sind mit dem Oberstadtleist sieben Einsprachen gemäss den Bestimmungen des Verwaltungsrechtspflegegesetzes beim Regierungsstatthalter eingegangen. Der Burgdorfer Gemeinderat billigte diesen zunächst keine aufschiebende Wirkung zu, musste sich dann aber belehren lassen, dass das doch der Fall ist. Damit wird die ganze Übung abgeblasen, vermutlich für einige Zeit schubladisiert und die angeschafften Verkehrstafeln und Ticketautomaten eingemottet.
25. Der Berner Regierungsrat hat das Chalet Schafroth an der Kirchbergstrasse unter Denkmalschutz gestellt. Die Gesamtkosten einer Renovation könnten gut bei einer halben Million liegen, an die der Kanton Fr. 10000.– leisten will. Voraussichtlich wird die Gemeinde Burgdorf gegen den Entscheid Einspruch erheben.
- 26./27. Beim Hauptbahnhof sind Ausstellungswände der «Aktion Vernunft vor Verkehr», die sich gegen den AZUE wehrt, aufgestellt. In der Presse nimmt ein richtiger Kampf gegen das Strassenprojekt viel Raum ein.
26. Die 40er «Pro Patria»-Marken 1978 tragen das Bild des Schlosses Burgdorf.
27. † Hans Buess-Märki, gewesener Lokomotivführer (geb. 27. 5. 1897).
28. Abstimmungsergebnisse aus der Stadt Burgdorf:

Eidgenössische Abstimmung:

1. Zeitgesetz	Ja 2603	Nein 3121
2. Zolltarifgesetz	Ja 3042	Nein 2488
3. Bundesgesetz über den Schutz der Schwangerschaft und die Strafbarkeit des Schwangerschaftsabbruchs	Ja 1782	Nein 3717
4. Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und der Forschung	Ja 2115	Nein 3521
5. Volksinitiative für 12 motorfahrzeugfreie und motorflugzeugfreie Sonntage pro Jahr	Ja 3209	Nein 2531
Stimmbeteiligung 59 %		

Kantonale Abstimmung:

- | | | |
|---|---------|-----------|
| 1. Volksbeschluss betreffend die Erneuerung des Amtshauses Bern | Ja 3484 | Nein 1897 |
| 2. Volksbeschluss über Bau- und Einrichtungsbeitrag an die Genossenschaft Oberaargauisches Verpflegungsheim Dettenbühl in Wiedlisbach | Ja 4201 | Nein 1269 |
- Stimmbeteiligung 57 %

Die Initiative für 12 motorfahrzeugfreie Sonntage, die unter der Bezeichnung «Burgdorfer Initiative» lief, und damit unsere Stadt wieder einmal der ganzen Eidgenossenschaft in Erinnerung rief, wurde von dieser ziemlich kräftig abgelehnt.

29. In der heutigen Stadtratssitzung nimmt Heinz Schibler, Gymnasiallehrer (FdP), als Nachfolger von Dr. Charles Kellerhals in den Rat Einsitz. Aus den weiteren Traktanden stechen die «verpasste kulturelle Pioniertat» in der Ablehnung der Motion Trachsel betreffend Planung der Restaurierung des Kornhauses mit 16 gegen 13 Stimmen (9 Stadträte hatten wieder einmal keine Meinung) und die Bewilligung eines Kredites von Fr. 64 000.– für ein Jugendzentrum im alten EW-Gebäude an der Wynigenstrasse hervor.

Juni 1978

2. In einer Feier in der Stadtkirche gedenken die Berner Sänger des vor 150 Jahren in Burgdorf gegründeten Bernischen Kantonalgesangvereins. Für die Burgdorfer Chöre sprechen der Ehrenpräsident des Liederkranzes Hans Stauffer, ferner der Kantonalpräsident Ernst W. Eggimann und schliesslich als Festansprache Regierungsrat Dr. Werner Martignoni (siehe Seite 100). Es mag aufgefallen sein, dass sich alle drei einer mehr oder weniger gepflegten Schriftsprache bedienten.

Der Männerchor Liederkranz hat aus Anlass des 125jährigen Vereinsjubiläums dem aus Burgdorf stammenden Komponisten Hermann Haller einen Kompositionsauftrag erteilt. Der 103. Psalm für Sopransolo, gemischten Chor und Orgel wird vom Konzertverein Burgdorf unter der Leitung von Kurt Kaspar uraufgeführt.

Am vorgängigen Bankett sprach unter anderen Bundesrat Rudolf Gnägi.

3. † Wilhelm Lüthi-Niklaus, alt Kaufmann (geb. 1.5.1887).
7. † Walter Marti-Glanzmann, alt Lehrer, Oberburg (geb. 18.6.1897) (siehe Seite 9).
10. Die «Seniorenhaus Rössli AG» Burgdorf mit Sitz in Bern beginnt mit dem Abbruch der Rössli-Liegenschaft an der Metzgergasse. Es sollen Alterswohnungen entstehen.
11. Die Bezirksbeamten des Amtes Burgdorf werden in stiller Wahl mit Amts dauer bis am 31. Juli 1982 bestätigt.
15. † Hans Aeschbacher, gewesener Schmiedemeister (geb. 3. 6. 1892).
16. Der Rotary-Club Burgdorf übergibt zur Feier seines 25jährigen Bestehens unserer Musikschule ein Cembalo und die Urkunde der Stiftung eines «Burgdorfer Musikwettbewerbs», der alle zwei Jahre für Schüler ausgeschrieben werden soll.
17. Es gründet sich ein Verein «Theater am Scharfenegge» mit dem Ziel, im Keller hinter der Wirtschaft «Zum scharfen Ecken» ein Kleintheater zu betreiben.
17. Die Kirchgemeinde bestimmt Jürg Neuenschwander, Musiklehrer am staatlichen Seminar Bern, zum Organisten an der Stadtkirche, als Nachfolger von Klaus Knall.
17. Es zeichnet sich eine Lösung des Stadtplanungsproblems ab. Der Arbeitsausschuss für die Reorganisation will die weiteren Arbeiten für die Stadtplanung der von sieben auf elf Mitgliedern erweiterten Baukommission übertragen. Das würde bedeuten, dass deren Präsident, der Stadtpräsident, für die weitere Durchführung der Stadtplanung verantwortlich würde.
18. Im Zeichen der sich allenthalben abzeichnenden Nostalgiewelle organisiert «Pro Burgdorf» einen Ausflug ins Emmental mit dem Dampfzug «Ämme-Choli» der EBT.
19. 20 Schülerinnen und Schüler aus Burgdorf bei Hannover werden im Rahmen eines Schüleraustausches bei uns begrüßt.
26. Die 247. Solennität wickelt sich bei leidlichem Wetter im gewohnten Rahmen ab.
28. Frau Rosmarie Aebi-Straub übernimmt im Stadtrat die Nachfolge von Dr. Kaspar Aebi, SVP.
Gemeinderechnung und Verwaltungsbericht werden genehmigt. Die Rechnung (Gesamtaufwand Fr. 36 184 723.–) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 19 033.– ab. Die ungedeckte

Schuld der Stadt konnte von 20,8 auf 14,5 Mio Franken abgebaut werden, was noch eine Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 927.– ausmacht.

29. Der Rat tagt erneut und beschliesst die vorübergehende Erweiterung der Baukommission (siehe 17. Juni). Zu Handen der Gemeindeabstimmung beschliesst er den zum Erwerb eines Teils des Areals der Losinger AG an der Lyssachstrasse benötigten Kredit von Fr. 1750000.– und ermächtigt den Gemeinderat zum Abschluss von Baurechtsverträgen mit dem Tennisclub Burgdorf zur Ermöglichung der Erstellung einer offenen Tennisanlage im Obertal und einer Tennishalle im Lindenfeld.

Juli 1978

4. Im Burgdorfer Tagblatt beginnt eine Artikelserie «Burgdorf und seine Bäume», betreut von Helgard Zeh, dipl. Ing. Landschaftsplanerin, Ostermundigen.
11. Bei der Renovation des Pfarrhauses der Stadtkirche wurde auch einer der letzten erhaltenen Teile der alten Stadtmauer freigelegt. Damit ist Burgdorf um einen malerischen Winkel reicher geworden.
25. Der vom Architekten Albert Brändli geschaffene Brunnen, der vor dem alten Bahnhof stand, hat nach jahrelangem kümmerlichem Dasein beim Alterspflegeheim wieder einen würdigen Standort erhalten.
27. † Johann Aeberhard-Glauser, alt Kaminfegermeister (geb. 24. 6. 1900).
28. † Hans Eismann-Kehl, dipl. Spengler- und Installateurmeister (geb. 21. 2. 1916).